

## Begleitprogramm

### Berufe und Ämter in der Antike

31.7.–4.8.2017, 10–16 Uhr

Ferienaktionswoche für Kinder von 7–13 Jahren  
Antikensammlungen und Glyptothek  
Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten 15,–/12,– € pro Tag, Anmeldung: info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de

### Theaterspiele

ab 18.7.2017 täglich bei gutem Wetter,  
Einlass ab 19 Uhr

Julius Caesar und Der Sturm, beides von William Shakespeare  
mit Gunnar Petersen, Beles Adam, Lara Joy Körner, Sven Schöcker, Tobias Ulrich, Alexander Wagner  
Glyptothek  
Karten 18,–/15,– €: Vorverkauf und Abendkasse im Museum  
[www.theaterspieleglyptothek.de](http://www.theaterspieleglyptothek.de)

### Lange Nacht der Museen

14.10.2017, 19–2 Uhr

Hautnah – Römische Porträts in Silikon  
Präsentation des maskenbildnerischen Projekts der Theaterakademie August Everding, anschließend von 19.10 bis 7.12. jeweils donnerstags um 18 Uhr  
Präsentation eines Silikonkopfes  
Glyptothek  
Karten 15,– €: Vorverkauf und Abendkasse im Museum  
[www.theaterakademie.de/maskenbild.html](http://www.theaterakademie.de/maskenbild.html)

### Vortragsreihe der Münchner Volkshochschule (MVHS) zur Sonderausstellung „Charakterköpfe“

5 Termine, 10.11.–8.12.2017, Gasteig, jeweils am Freitag, 15 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei, ohne Anmeldung, weitere Informationen: [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

## Führungen durch die Sonderausstellung

### Familienführung

#### Charakterköpfe – Zwischen Ideal und Wirklichkeit

24.9.2017, 14.30–16 Uhr

MVHS-Familienführung, für Familien mit Kindern ab 8 Jahren  
Glyptothek, Anmeldung: [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de), Restkarten im Museum

### Sonntagsführungen

11 Uhr: 30.7., 1.10., 22.10., 12.11., 17.12.2017

14 Uhr: 3.12.17

Glyptothek, ohne Anmeldung, 3,– € + Museumsbeitritt 1,– €, kostenlos bis 18 Jahre

### Sonntagsführung der MVHS

14–16 Uhr: 19.11.17

Glyptothek, Anmeldung: [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de), Restkarten im Museum

### Porträts durch die Zeiten – Inszenierung und Selbstinszenierung

24.10.2017, 10.00 – 15.30 Uhr

Bayerische Museumsakademie  
Ort: Glyptothek und Bayerisches Nationalmuseum  
[www.bayerische-museumsakademie.de](http://www.bayerische-museumsakademie.de)



Bildnisse des 2. Jahrhunderts n. Chr.  
im Römersaal der Glyptothek.

### Kuratorenführungen

#### Glyptothek: Donnerstag 18 Uhr

(kostenlos + Museumseintritt)

- 13.07.2017 Erste Führung zur Sonderausstellung „Charakterköpfe“  
20.07.2017 Die Anfänge des Porträts  
27.07.2017 Alexander der Große und seine Erben  
03.08.2017 Von echtem Schrot und Korn – Republikanische Bildnisse  
10.08.2017 Norm und Individuum  
24.08.2017 Bildnisse von Dichtern und Denkern  
31.08.2017 Kaiserinnen und Prinzessinnen im alten Rom  
07.09.2017 Erhabenheit und Wahnsinn – Die Kaiser von Augustus bis Nero  
14.09.2017 Miltiades, Kimon, Perikles und Konon: Strategenbildnisse  
21.09.2017 Dicke Männer auf dem Thron – Das flavische Kaiserhaus  
28.09.2017 Dichterfürsten: von Homer bis Horaz  
05.10.2017 Porträts en miniature: Herrscherbildnisse auf Gemmen und Münzen  
12.10.2017 In hoc signo vinces – Konstantin der Große und die Spätantike  
19.10.2017 Prinzessin Drusilla hautnah – Römische Porträts in Silikon  
26.10.2017 Nero – Kaiser, Künstler, Wagenlenker  
02.11.2017 Hairstyling für Fortgeschrittene. Eine unbekannte Flavierin  
09.11.2017 Der Bart des Kaisers. Hadrian und der Wandel der Männermode  
16.11.2017 Marc Aurel – der Philosoph auf dem Kaiserthron  
23.11.2017 Faustina d. J. – Tochter, Ehefrau und Mutter eines Kaisers  
30.11.2017 Septimius Severus und seine Dynastie  
07.12.2017 Julia Domna – eine Syrerin im Zentrum der römischen Kaisermacht  
14.12.2017 Augustus und die Frauen  
21.12.2017 Caligula – Perversion auf dem Kaiserthron?  
28.12.2017 Der Feldherr von Tusculum  
04.01.2018 Cicero und das Ende der Republik  
11.01.2018 Letzte Führung in der Sonderausstellung „Charakterköpfe“



Bildnisse des 3. Jahrhunderts n. Chr.  
im Römersaal der Glyptothek.

### Antike am Königsplatz

#### Glyptothek

# CHARAKTERKÖPFE

## Griechen und Römer im Porträt



## CHARAKTERKÖPFE

### Griechen und Römer im Porträt

12. Juli 2017–14. Januar 2018

### Glyptothek

Königsplatz 3  
80333 München  
[www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de](http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/service/sonderfuehrungen)  
info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de  
Telefon 089/286100

### Lehrerfortbildungen

19.07.2017, 14.30–16.30 Uhr

20.09.2017, 14.30–16.30 Uhr

Museumspädagogisches Zentrum in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Antikensammlungen und der Glyptothek für Lehrkräfte an Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien

Anmeldung unter: FIBS oder

buchung@mpz.bayern.de

### Öffnungszeiten

Täglich außer  
Montag 10–17 Uhr,  
Donnerstag 10–20 Uhr

### Eintrittspreise

6,– €; ermäßigt 4,– €  
(inkl. Dauerausstellung und Staatliche Antikensammlungen)  
Sonntag 1,– €  
Kinder bis 18 Jahre frei

### Mediaguide

zur Sonderausstellung (inkl. Dauerausstellung)  
4,– € (auf Leihgeräten im Museum)  
kostenloser Download:  
[App-Stores von Apple und Google](http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/antike-meisterwerke/sonderausstellungen.html)

### Publikation

Florian S. Knauß – Christian Gliwitzky (Hrsg.), Charakterköpfe. Griechen und Römer im Porträt  
424 Seiten, ca. 1.000 Abbildungen, deutsch  
Hirmer Verlag München, 39,90 € (im Museumsshop 29,90 €)  
ISBN 978-3-7774-2954-0

### Verkehrsanbindung

U 2 Königsplatz  
Bus Museumslinie 100  
Königsplatz  
Tram 27 Karolinenplatz

## SONDERAUSSTELLUNG

Homer und Sokrates, Alexander der Große und Augustus, Cicero und Marc Aurel – jede dieser berühmten historischen Gestalten ist uns aus der antiken Geschichte wohl vertraut. Wir bewundern noch heute ihre Taten, wir lesen ihre dichterischen Werke, wir beschäftigen uns mit ihren philosophischen Schriften. Aus all dem können wir auch ein Charakterbild ihrer Persönlichkeit zeichnen. Doch steht uns noch ein weiteres Mittel zur Verfügung, sie näher kennenzulernen: ihr Porträt, das teils noch zu ihren Lebzeiten, teils aber auch erst später geschaffen wurde. Es gibt uns in vielen Fällen zweifellos einen Eindruck, wie der Dargestellte wirklich ausgesehen hat. Außerdem aber vermittelt es eine Vorstellung davon, welches



Mumienporträt, 2. Jh. n. Chr.

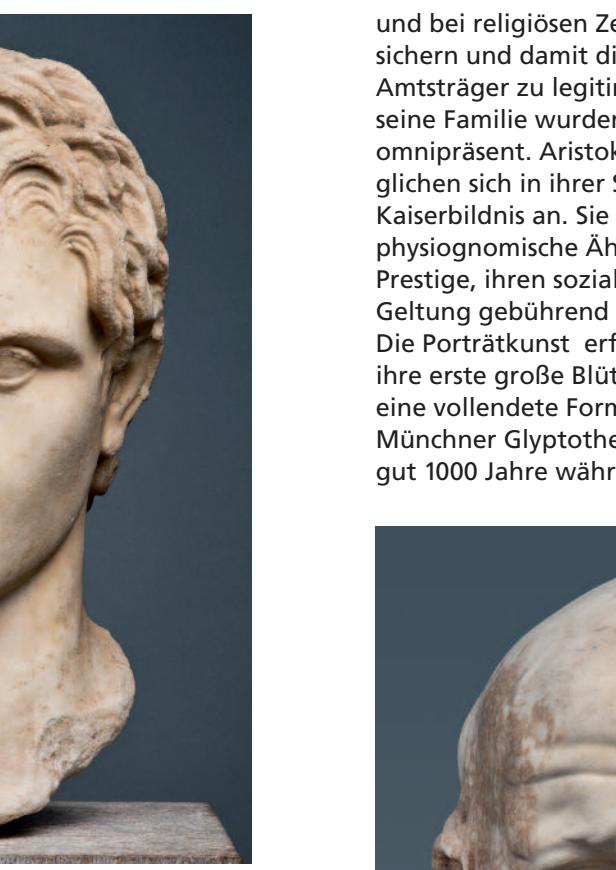


Julia Domna, römische Kaiserin, gest. 217 n. Chr.



Julia Domna, Silikonkopf mit Echthaar, Daniel Riedel, Theaterakademie August Everding München.  
© Thomas Dashuber

Bild sich die antiken Menschen – Zeitgenossen oder auch Nachgeborene – von ihm machen; und, sofern er selbst der Auftraggeber war, welches Image er anstrebte. Antike Porträts können dem Betrachter also beispielhaft wichtige Fragestellungen vor Augen führen, die vielleicht heute aktueller denn je sind. Denn es geht hier schließlich um die Darstellung von Personen des öffentlichen Lebens im Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung. Die wirklichkeitsnahe Darstellung menschlicher Gesichter zählt zu den großen Leistungen der antiken Bildhauerkunst. Erstmals wagten griechische Künstler in der frühklassischen Zeit des 5. Jahrhunderts v. Chr. den Schritt zum individualisierten Abbild historischer Persönlichkeiten. Staatsmänner und Feldherrn, Dichter und Denker, Lebende und Verstorbene wurden fortan in Porträts gezeigt, die freilich nie nur getreue Wiedergaben der Realität waren. Vielmehr boten sie durch Typisierung und Verwendung idealer Gestaltungselemente ein künstlerisch geformtes Bild der jeweiligen Person, das das Selbstverständnis des Auftraggebers vermittelte und den Geschmack des Publikums treffen sollte.



Alexander der Große, Original um 330 v. Chr.

In römischer Zeit erreichte die Porträtkunst eine besondere Blüte. Ehrenstatuen verdienter Staatsmänner oder ambitionierter Politiker der Republik standen seit dem späten 4. Jahrhundert v. Chr. auf den öffentlichen Plätzen und hatten als Exemplar der vergangenen oder gegenwärtigen Größe Roms, aber auch als Sinnbilder der Bedeutung einzelner senatorischer Familien einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf tagespolitische Entwicklungen und Entscheidungen. Ab der Zeitenwende übernahm das Kaiserbildnis diese Funktionen fast ausnahmslos. Ferner diente es dazu, die stets mitgedachte Anwesenheit des Herrschers bei Gerichtsverhandlungen, bei öffentlichen Veranstaltungen

und bei religiösen Zeremonien stellvertretend zu sichern und damit die Handlungen der jeweiligen Amtsträger zu legitimieren. Der Monarch und seine Familie wurden durch ihre Porträts nahezu omnipräsent. Aristokraten, Militärs und Beamte glichen sich in ihrer Selbstdarstellung nun dem Kaiserbildnis an. Sie versuchten durch diese auch physiognomische Ähnlichkeit ihr gesellschaftliches Prestige, ihren sozialen Rang und ihre politische Geltung gebührend zum Ausdruck zu bringen. Die Porträtkunst erfuhr bei Griechen und Römern ihre erste große Blüte und fand zugleich bereits eine vollendete Form. In der Sonderausstellung der Münchner Glyptothek wird ihre Entstehung und gut 1000 Jahre währende Geschichte vom 5. Jahr-

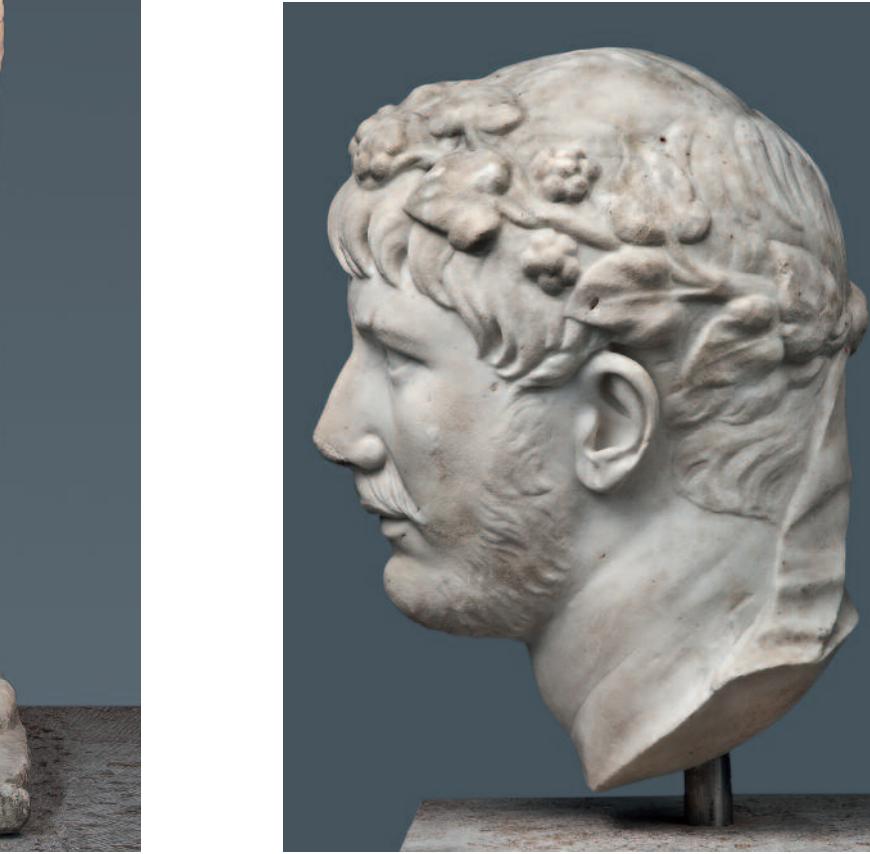


Republikaner, um 60 v. Chr.

hundert v. Chr. bis ins 5. Jahrhundert n. Chr. beleuchtet. Das Rückgrat der Ausstellung bildet der reiche Schatz des Museums an qualitativ herausragenden antiken Marmorbildnissen. Hochkarätige Leihgaben aus großen archäologischen Sammlungen der Welt ebenso wie aus Privatbesitz ergänzen das durch die Meisterwerke der Glyptothek gezeichnete Panorama.



Statue einer Frau als Ceres, um 110 n. Chr.



Römischer Dichter, um 60 n. Chr.